

RS OGH 2000/6/21 1Ob179/99a, 1Ob80/00x, 1Ob47/09g, 1Ob44/12w, 1Ob95/14y, 1Ob105/15w, 1Ob190/15w, 1Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.06.2000

Norm

AHG §1 H

Rechtssatz

Die Staatshaftung der Mitgliedstaaten bei Verletzung des Gemeinschaftsrechts tritt unter drei Voraussetzungen ein: Erstens muss die Rechtsnorm, gegen die verstoßen wurde, bezwecken, dem einzelnen Rechte zu verleihen, zweitens muss der Verstoß hinreichend qualifiziert sein und drittens muss zwischen dem entstandenen Schaden und dem vom Mitgliedstaat zu vertretenden Verstoß ein Kausalzusammenhang bestehen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 179/99a

Entscheidungstext OGH 21.06.2000 1 Ob 179/99a

Veröff: SZ 73/101

- 1 Ob 80/00x

Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 80/00x

Beisatz: (so auch Urteil Francovich; Urteil des EuGH in den verbundenen Rs C-46/93 und C-48/93 - Brasserie du pecheur SA, Slg 1996, 1029 uva). (T1)

Beisatz: Ob ein unmittelbarer Kausalzusammenhang besteht, ist nach der Judikatur des EuGH in Staatshaftungssachen stets vom nationalen Gericht zu prüfen; der EuGH hat sich bisher jedes Hinweises enthalten, wie die Kausalität zu prüfen und welche Kausalitätstheorie zu Grunde zu legen sei. (T2)

Veröff: SZ 74/15

- 1 Ob 47/09g

Entscheidungstext OGH 31.03.2009 1 Ob 47/09g

Auch

- 1 Ob 44/12w

Entscheidungstext OGH 26.04.2012 1 Ob 44/12w

Vgl auch

- 1 Ob 95/14y

Entscheidungstext OGH 17.06.2014 1 Ob 95/14y

Auch

- 1 Ob 105/15w

Entscheidungstext OGH 08.07.2015 1 Ob 105/15w

Beisatz: So der EuGH in seinen Entscheidungen in den Rechtssachen Köbler (Rs C?224/01 = ECLI:EU:C:2003:513

Rn 51 f) und (fast wortgleich) Fuß (Rs C?429/09 = ECLI:EU:C:2010:717 Rn 47) unter Verweis auf seine schon bis dahin ergangene Rechtsprechung zur Haftung eines Mitgliedstaats für Verstöße gegen das Gemeinschaftsrecht. (T3)

- 1 Ob 190/15w

Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 190/15w

Vgl auch

- 1 Ob 237/16h

Entscheidungstext OGH 10.02.2017 1 Ob 237/16h

Vgl; Beisatz: Hier: Keine hinreichend qualifizierte unionsrechtswidrige Rechtsanwendung; zur Rechtsprechung des EuGH zu den Führerschein-Richtlinien. (T4)

- 1 Ob 215/16y

Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 215/16y

Beisatz: Nicht nur legislatives und exekutives, sondern auch höchstgerichtliches Unrecht kann Gegenstand dieser unionsrechtlichen Haftung sein. (T5)

Beisatz: Die Beurteilung der Voraussetzungen für die Haftung der Mitgliedstaaten obliegt grundsätzlich den nationalen Gerichten. Ebenso haben die nationalen Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten zu bestimmen, welches innerstaatliche Gericht für unionsrechtliche Staatshaftungsansprüche zuständig ist. (T6); Veröff: SZ 2017/35

- 1 Ob 43/17f

Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 43/17f

Bei wie T6 nur: Die Beurteilung der Voraussetzungen für die Haftung der Mitgliedstaaten obliegt grundsätzlich den nationalen Gerichten. (T7)

Bei wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113922

Im RIS seit

21.07.2000

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at